

Initiativkreis
Ruhr



MODERNE MOBILITÄT BRAUCHT LEISTUNGSFÄHIGEN LUFTVERKEHR

FLUGHAFEN DÜSSELDORF MIT
BEDARFSGERECHTER KAPAZITÄT
FÜR DIE ZUKUNFT AUFSTELLEN

DER FLUGHAFEN DÜSSELDORF VERBINDET

Insbesondere eine dicht besiedelte Metropolregion wie das Ruhrgebiet braucht eine leistungsfähige Infrastruktur, die alle Verkehrswege und -träger bestmöglich miteinander verknüpft. Dies gilt gleichermaßen für die Verkehrsströme innerhalb der Region wie für die Anbindung an andere Teile der Welt.

Moderne Mobilität ist eine wesentliche Grundlage für die Attraktivität eines Standorts und sein wirtschaftliches Wachstum. Insbesondere eine dicht besiedelte Metropolregion wie das Ruhrgebiet braucht eine leistungsfähige Infrastruktur, die alle Verkehrswege und -träger bestmöglich miteinander verknüpft. Dies gilt gleichermaßen für die Verkehrsströme innerhalb der Region wie für die Anbindung an andere Teile der Welt. Neben dem Straßen-, Schienen- und Schifffahrtsnetz kommt dabei dem Luftverkehr eine tragende Rolle zu. Deshalb unterstützt der Initiativkreis Ruhr ausdrücklich die Initiative des Flughafens Düsseldorf, die Kapazität des Airports für die Zukunft bedarfsgerecht auszustatten.

Weltweit sind große Flughäfen zugleich regionale Wachstumspole. Sie ermöglichen der heimischen Wirtschaft einen schnellen Zugang zu den wichtigen Märkten und Metropolen. Sie vernetzen Wirtschaftsräume und sind Basis für vielfältige Geschäftstätigkeiten. Der Düsseldorfer Flughafen, mitten im bevölkerungsreichsten Bundesland der Republik, ist für die Region und ganz Nordrhein-Westfalen daher von herausragender Bedeutung. Ob als Wirtschafts- und Standortfaktor, der die internationale Anbindung des Landes sicherstellt, als eine der größten Einzelarbeitsstätten der Rhein-Ruhr-Region oder als Ausgangspunkt für interkulturellen Austausch: Der Flughafen verbindet.

Mit dem größten Einzugsgebiet Europas ziehen der Flughafen und die Rhein-Ruhr-Region die Welt an. Fast 150 Millionen Menschen leben in einem Radius von 500 Kilometern um Düsseldorf. Das entspricht einem Drittel aller Verbraucher und 45 Prozent der Kaufkraft in der Europäischen Union. Die Dichte der Unternehmen ist deutschlandweit am höchsten. Zahlreiche führende Unternehmen von nationalem und internationalem Rang haben sich in diesem Ballungsraum niedergelassen. 20.000 ausländische Unternehmen sind in Nordrhein-Westfalen ansässig. Dies entspricht einem Fünftel aller internationalen Firmen in Deutschland.

MOBILITÄT ALS STANDORTFAKTOR

Wesentliche Standortfaktoren einer Region sind die Mobilität und die hervorragende Erreichbarkeit. Als Mobilitätshub, an dem die unterschiedlichen Verkehrsträger zusammentreffen, dient der Airport nicht nur der Landeshauptstadt Düsseldorf, sondern der gesamten Region als Knotenpunkt. Im Mittelpunkt Europas, mit einer leistungsstarken Wirtschaftsregion, ist eine hervorragende verkehrliche Anbindung, sowohl land- als auch luftseitig, von elementarer Bedeutung. Nur mit ihr wird es gelingen, auch zukünftig ein wirtschaftliches Zugpferd zu bleiben.

Dem Flughafen Düsseldorf kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Schon heute ist er einer der am besten angebundenen Flughäfen in Deutschland. Sowohl die zahlreichen Autobahnanschlüsse als auch die gute Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) führen dazu, dass Passagiere ihn bequem und multimodal ansteuern können. Vor allem aber trägt der Fernbahnhof des Flughafens zu einer optimalen Erreichbarkeit bei. Mehr als 350 Züge halten dort täglich im Nah-, Regional- und Fernverkehr. Der Rhein-Ruhr-Express (RRX) wird den Airport außerdem mit weiteren sieben Zuglinien unmittelbar an das Ruhrgebiet anbinden. Diese Verbindungen werden künftig dafür sorgen, dass die mehr als fünf Millionen Passagiere aus dem Ruhrgebiet den Airport schneller und besser erreichen können. Der Düsseldorfer Flughafen verfolgt konsequent die Idee des „seamless travel“, des nahtlosen Reisens, das dem Passagier den bequemen Wechsel der Verkehrsträger ermöglicht. Direkt im Bahnhof „Düsseldorf Flughafen“ befindet sich die Station des SkyTrains, einer Kabinenbahn, die die Passagiere in kürzester Zeit ins Terminal bringt.

TOR ZUR WELT UND KRITISCHE INFRASTRUKTUR

Eine nahtlose Verbindung der Regionen an die Welt dient zugleich der Völkerverständigung, bietet die Möglichkeit, neue Chancen wahrzunehmen und das Bild des Bundeslandes und der Rhein-Ruhr-Region über die Grenzen hinaus positiv zu prägen. So unterstützen der Initiativkreis Ruhr und der Düsseldorfer Flughafen die Initiative, die Olympischen Sommerspiele 2032 an Rhein und Ruhr stattfinden zu lassen – ein Sportereignis, das Menschen weltweit vereint, und dies mitten in Europa. Mit einem starken Flughafen im Herzen der Region lassen sich solche Vorhaben umsetzen.

Vor allem die vergangenen Monate haben die Systemrelevanz des Düsseldorfer Airports und seine Bedeutung für die Region eindrucksvoll unter Beweis gestellt und gezeigt, dass er ein unverzichtbarer Teil der Daseinsvorsorge ist. Nach dem so erfolgreichen Jahr 2019 mit einem Passagierrekord mit 25,5 Millionen Gästen liegen die Verkehrszahlen heute zwar noch weit unter dem Vorjahresniveau. Der Flughafen ist in dieser Krise aber zu jeder Zeit seiner Verantwortung für das Land nachgekommen. Neben der Aufrechterhaltung eines Minimalflugplans gehörten hierzu in erster Linie Rückhol- und Erntehelferflüge sowie Sonder- und Frachtflüge – beispielsweise mit medizinischem Material. So wurden unter anderem 60 Millionen Mund- und Nasenschutz-Masken sowie dringend benötigtes medizinisches Versorgungsmaterial über den Flughafen Düsseldorf nach Nordrhein-Westfalen gebracht. Dieser Beitrag zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung ist ein einprägsames Beispiel dafür, wie wichtig eine funktionierende Luftverkehrsinfrastruktur für das Gemeinwohl unseres Landes ist. Das Ruhrgebiet ist eine der bedeutendsten Logistik-Drehscheiben in Europa. Die Logistikbranche wiederum ist ein herausragender Wachstumstreiber und Arbeitsplatz-Motor.

Über die akute Pandemielage hinaus ist der Flughafen eine starke Stütze für die Menschen und die Wirtschaft unserer Region. So ist die Einrichtung eines dauerhaften Impfzentrums für den Airport ebenso vorstell- und umsetzbar, wie es die kurzfristige Errichtung von Corona-Teststationen im Sommer 2020 war. Gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kassenärztlichen Vereinigung NRW und den Mitarbeitern der Flughafen Düsseldorf GmbH konnten so in den Sommermonaten insgesamt rund 90.000 Rückkehrer auf eine mögliche Ansteckung mit dem Corona-Virus getestet werden.

Das Ruhrgebiet ist eine Chancenregion.
Es gilt, alle Chancen zu nutzen, damit es zur Erfolgsregion wird.

BEDARFSGERECHTER KAPAZITÄTSAUSBAU

Es kommt jetzt darauf an, den Flughafen zukunftsfest zu machen. Der Ausbau der verkehrlichen Erreichbarkeit des Ruhrgebiets ist insbesondere in der heutigen Zeit wichtig. Für das Ruhrgebiet, seine Bevölkerung sowie seine international verflochtenen Wirtschaftsunternehmen ist es von großer Bedeutung, dass die Luftverkehrskapazitäten bedarfsgerecht ausgebaut werden.

Mittel- bis langfristig ist von einer Normalisierung des Luftverkehrs am Flughafen Düsseldorf auszugehen. Um dem Mobilitätsbedürfnis der Bürger und der Nachfrage der Airlines nachkommen zu können, ist es dementsprechend notwendig, an dem im Jahr 2015 gestellten Antrag auf Ausweitung der Betriebsgenehmigung festzuhalten. Dieser orientiert sich an einem langfristigen Zeithorizont, der von Beginn an deutlich über das Jahr 2030 hinausging. Neben der beantragten Erhöhung der Bewegungen in den Stunden hoher Nachfrage beinhaltet der Antrag auch die Möglichkeit der flexibleren Nutzung der beiden Start- und Landebahnen.

Kurzfristig könnte eine neue Betriebsgenehmigung einen essentiellen Beitrag bei der Wiederaufnahme des internationalen Luftverkehrs darstellen, indem Fluggesellschaften zusätzliche Start- und Landeslots in den für sie attraktiven Tageszeiten erhalten können. Der Luftverkehrsstandort Nordrhein-Westfalen braucht nach dem Ende der Corona-Pandemie mehr denn je eine Perspektive zum Wohle der Menschen und der Wirtschaft.

Der Flughafen Düsseldorf ist ein Tor zum Ruhrgebiet und im Wettbewerb der internationalen Wirtschaftsregionen ein entscheidender Standortfaktor. Der Initiativkreis Ruhr steht an der Seite des Flughafens: Er spricht sich nachdrücklich dafür aus, den Betrieb des Airports an seinem wachsenden Kapazitätsbedarf auszurichten. Das Ruhrgebiet ist eine Chancenregion. Es gilt, alle Chancen zu nutzen, damit es zur Erfolgsregion wird.

Initiativkreis
Ruhr



Initiativkreis Ruhr GmbH
Alfred Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8
45128 Essen

Tel. 0201 89 66-60
Fax 0201 89 66-670
www.i-r.de
info@i-r.de